

Öffentliche Verschuldung in BRD gestiegen

Wiesbaden. Die öffentliche Verschuldung in Deutschland ist in den ersten drei Monaten des Jahres um 38,9 Milliarden Euro gegenüber dem Jahresende 2022 angestiegen. Wie das Statistische Bundesamt am Mittwoch mitteilte, war der öffentliche Gesamthaushalt mit 2.406,6 Milliarden Euro bei Banken und Unternehmen verschuldet. Der Anstieg geht laut den Statistikern vor allem auf die Energiekrise zurück. Die Verschuldung des Bundes ist ihnen zufolge zum größten Teil auf seine Extrahaushalte, sogenannte Sondervermögen, zurückzuführen. Den größten Anteil daran hatte der im November 2022 neu gegründete Wirtschaftsstabilisierungsfonds Energie, dessen Verschuldung gegenüber dem Jahresende 2022 um 22,2 Milliarden Euro auf 52,4 Milliarden zunahm. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/453703.oeffentliche-verschuldung-in-brd-gestiegen.html>